

Nach 19 Jahren das Amt übergeben

LUTHERN An der 19. Generalversammlung des Fördervereins Luthern Bad zeigte sich: Das kommende Jahr bietet wieder ein vielfältiges Programm. Zudem wurden zwei Vorstandsmitglieder nach 19-jähriger Tätigkeit aus dem Gremium verabschiedet.

Der Präsident des Fördervereins, Pius Häfliger, zeigte sich erfreut, als er im vollen Saal des Gasthofs Krone 51 interessierte Mitglieder begrüßen konnte. Das zeige: Der Verein, der vor 19 Jahren zur Belebung und zum Erhalt des Wallfahrtsorts Luthern Bad gegründet wurde, dürfe in Luthern und über die Gemeindegrenzen hinaus auf Sympathie und Unterstützung zählen. Ob Lesung, Musik, Baugeschichte, Referat oder Ausstellung: Im Jahresbericht erwähnte Häfliger die Aktivitäten des vergangenen Jahres – viele fanden im Rahmen des Jubiläums «444 Jahre Wunder von Luthern Bad» statt.

Positiver Jahresabschluss

Kassier Eugen Lustenberger stellte die Rechnung vor, die trotz weniger Einnahmen mit einem Plus von 7843 Franken



Die verabschiedeten, zurückgetretenen Vorstandsmitglieder mit ihren Nachfolgerinnen und dem Präsidenten (von links): Romy Lustenberger, Ueli Portmann, Nadja Dubach (neu), Pius Häfliger (Präsident), Caroline Huber (neu). Foto Heini Erbini

abschloss. Er dankte allen für die Grosszügigkeit bei der finanziellen Unterstützung des Vereins. Auch lobte er Isidor Lustenberger, der dank vieler Führungen durch den Wallfahrtsort für willkommene Einnahmen sorgte. Auf Antrag des Rechnungsprüfungspräsidenten Bernhard Struchen wurde der Rechnung

zugestimmt. Der Jahresbeitrag wird für Einzelpersonen bei 20 Franken, für Familien bei 30 Franken und für juristische Personen bei 100 Franken belassen.

Interessante neue Aktivitäten

Auch in diesem Jahr werden interessante Aktivitäten durchgeführt, zu denen

alle eingeladen sind. So wird am 26. Juni beim Lindenstöckli bei der Krieshütte der Wetterfrosch der Nation – Thomas Bucheli – über das Napfwetter referieren und anschliessend zusammen mit dem einheimischen Wetterbeobachter Hans Peter Fragen beantworten. Am 16. August ist der bekannte Schriftsteller Pirmin Meier für ein Referat und Gespräch in der Wallfahrtskirche anzutreffen – er verfasste unter anderem Bücher über Paracelsus oder Bruder Klaus und hat sich mit dem Marienverständnis, dem Pilgerwesen und der Volksfrömmigkeit in Luthern Bad befasst. Am 15. Oktober wird im alten Feuerwehrmagazin der Dokumentarfilm des gebürtigen Luthertalers Josef Stöckli und seiner Frau Lotti gezeigt, der in ruhigen und poetischen Bildern den Pilgeralltag in der Landschaft von Nordspanien zeigt. Am 6. Dezember werden himmlisch-sphärische Harfenklänge von Vera Schnider im Klosterkeller auf die Weihnachtszeit einstimmen.

In Planung befindet sich zudem ein Kräutergarten vor der Wallfahrtskirche. Die Sicherung des Wissens von Isidor Lustenberger, einem ausgewiesenen Kenner der Wallfahrts- und Kulturgeschichte von Luthern Bad, soll in Zukunft auch in neue digitale Führungsformate einfließen.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

Weil Kirchenratspräsident Ueli Portmann und Vizepräsidentin Romy Lustenberger – beide seit der Gründung des Vereins im Vorstand – zurückgetreten waren, mussten zwei neue Mitglieder gefunden werden. Als Ersatz gewählt wurden Kirchmeierin Caroline Huber und Nadja Dubach. Pius Häfliger dankte den Zurückgetretenen für ihre grosse Arbeit: Ueli Portmann, der stets die Anliegen der Kirchgemeinde einbrachte, und Romy Lustenberger, die vor allem bei den früheren 1.-August-Feiern Grosses geleistet hat. Im Namen des Gemeinderates gratulierte Gemeindeammann Victor Kopp dem Verein für die wertvolle Arbeit und den grossen Einsatz für die Belebung des Wallfahrtsorts.

Zum Schluss dankte Pius Häfliger nicht nur allen Anwesenden für die Unterstützung und das Wohlwollen, sondern auch Ehrenpräsident Max Galiker, auf dessen Initiative vor 19 Jahren der Verein gegründet worden war. Dank seiner hervorragenden Arbeit als Präsident habe er sich auch für den Bau des Fuss- und Armbades eingesetzt und sei der Förderverein heute nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken. Mit einem feinen Nachessen aus der «Kronen»-Küche fand die GV ihren Abschluss.